

Ausflug der Schülerlotsen führte erneut nach Geiselwind

Gemeinsam mit ihrem Betreuer Herrn Vierheilig und Frau Belting fuhren unsere 24 Lotsen und 16 weitere Schüler unserer beiden neunten Klassen am 09. Juli 2015 zum fünften Mal in Folge in den Freizeitpark Geiselwind. Erfreulicherweise übernahm die Gemeinde traditionell die Buskosten, während der Elternbeirat den Eintrittspreis jedes Lotsen mit 10 € unterstützte.

Um 8 Uhr startete der Bus in Oerlenbach und erreichte gegen 9 Uhr sein Ziel.

Die Heranwachsenden vergnügten sich während dieses Tages bei diversen Fahrattraktionen. Heiß begehrt waren hier insbesondere die Achterbahn, der Himmelsstürmer und die Wildwasserbahn.

Als sehr interessant erwiesen sich unterschiedlichste Live-Shows, bei denen die Acapulco- Springer-Show sicher das Highlight bildete. Gebannt beobachteten die Zuschauer, wie fünf Turmspringer aus 7m, 8m, 12m, 15 m und 25 m Höhe in ein nur drei Meter tiefes Becken sprangen und dabei noch verschiedene Drehungen vollführten.

Wem das alles zu hektisch war, der konnte sich bei diversen Tierattraktionen wie frei sitzenden Papageien, Freiflugvögeln, unterschiedlichsten, teilweise exotischen, Vogelarten und im Affenreservat entspannen.

Herr Vierheilig ließ es sich erneut nicht nehmen von einem Portraitmaler eine Karikatur von sich anfertigen zu lassen, die bei der Vorstellung an die Schüler für große Erheiterung sorgte.

So mancher bedauerte, dass der Tag sehr schnell vergangen war.

Sehr zufrieden stellten die begleitenden Lehrkräfte fest, dass sie nicht ein einziges Mal irgendwie regulierend hätten eingreifen müssen und lobten das sehr disziplinierte Verhalten aller Teilnehmer.

Dies ist sicher bei 40 Teilnehmern aus vier unterschiedlichen Klassen nicht unbedingt selbstverständlich und sollte nach Meinung der Verantwortlichen unbedingt positiv erwähnt werden. Oft genug werden Konsumenten verschiedenster Medien nämlich nur mit negativen Schlagzeilen über Jugendliche konfrontiert.

Gegen 17:00 Uhr erreichte die Gruppe wieder erschöpft, aber zufrieden ihre Ausgangsorte. Erfreut über diese Tatsache überreichte der Schülerlotsenbetreuer an jeden Förderer eine Liste mit den Unterschriften aller „Schulwegengel“.

